

**"Sei du selbst die Veränderung,
die du wünschst in der Welt"**
(Mahatma Gandhi)

www.youtube.com/watch?v=ZYquDD8kDxl

Unsere größte Angst ist nicht, unzulänglich zu sein.
Unsere größte Angst ist, grenzenlos mächtig zu sein.
Unser Licht, nicht unsere Dunkelheit ängstigt uns am meisten.

Wir fragen uns:

Wer bin ich denn, dass ich so brillant sein soll?

Aber wer bist Du, es nicht zu sein?

Du bist ein Kind Gottes.

Es dient der Welt nicht, wenn Du Dich klein machst.

Sich klein zu machen,

nur damit sich andere um Dich nicht unsicher fühlen,
hat nichts Erleuchtetes.

Wir wurden geboren, um die Herrlichkeit Gottes,
der in uns ist, zu manifestieren.

Er ist nicht nur in einigen von uns,

Er ist in jedem einzelnen.

Und wenn wir unser Licht scheinen lassen,
geben wir anderen unbewusst damit die Erlaubnis,
es auch zu tun.

Wenn wir von unserer eigenen Angst befreit sind,
befreit unsere Gegenwart automatisch die anderen.



Über dieses Gedicht wird gesagt, Nelson Mandela hätte es bei seiner Antrittsrede als Präsident Südafrikas gesprochen. Hat er wohl eher nicht, wie hier nachgelesen werden kann:

<http://www.ag-friedensforschung.de/regionen/Suedafrika/mandela.html>

Es wurde von Marianne Williamson verfasst.

Hier ist etwas über die Autorin nachlesbar:

http://en.wikipedia.org/wiki/Marianne_Williamson

Das Video ist ein Ausschnitt aus dem Film Coach Carter

<http://www.youtube.com/watch?v=ZYquDD8kDxl>

Für mich drückt dieses Gedicht das Menschenbild aus, so wie wir in der wertschätzenden Kommunikation den Menschen sehen.